

Vergabestelle  
 Betrieb für Bau und Liegenschaften  
 Mecklenburg-Vorpommern  
 Wallstraße 2  
 18055 Rostock  
 Deutschland  
 Tel.: Fax.: +49 38146987441

Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern

### Datum der Versendung

#### Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung  
 Beschränkte Ausschreibung  
 Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb  
 Freihändige Vergabe  
 Internationale NATO-Ausschreibung

#### Ablauf der Angebotsfrist

Datum **28.03.2019** | Uhrzeit **14:00**

#### Eröffnungstermin

Datum **28.03.2019** | Uhrzeit **14:00**

Ort (Anschrift wie oben)

Raum | **3117**

Bindefrist endet am **26.04.2019**

### Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme  
**40084-E7-0003 Nachnutzung Haus 1 für AG Demmin**

**Amtsgericht Demmin**

Vergabenummer Leistung  
**19A0052N Gericht Demmin, Trockenbauarbeiten**

### Anlagen

#### A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2017)  
 242 Instandhaltung

#### B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 215 Zusätzliche Vertragsbedingungen (Ausgabe 2017)  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung  
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte  
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz  
 625 NATO Infrastrukturbauten

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte; IHK)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung Berufsgenossenschaft (mindestens gültig bis Eröffnungstermin)
- Erklärung nach § 9 Absatz 4 bis 6 VgG M-V / Vereinbarung nach § 10 VgG M-V (beide unterschreiben)

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung****Betrieb für Bau und Liegenschaften M-V (BBL M-V)**

vertr. durch d. GF, vertr. durch Helga Maaser, Wallstr. 2, 18055 Rostock

c/o GB Neubrandenburg, Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- in Textform unter nachstehender Anschrift:

Stelle **BBL M-V****Zentrale Vergabestelle**Straße **Wallstraße 2**PLZ/Ort **18055 Rostock**

Tel.

Fax **+49 38146987441**E-Mail **Bieterfragen über Online-Plattform****3 Vorlage von Nachweisen/Angaben/Unterlagen****3.1 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen genannten - mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe (Auftrags)Bekanntmachung
- 
-

**3.2 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen genannten - auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen**

- siehe (Auftrags)Bekanntmachung
- Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 248
- Urkalkulation
- 
- 

**3.3 - frei -**

**4 Losweise Vergabe**

- nein
- ja, Angebote sind möglich
  - nur für ein Los
  - für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Nebenangebote**

5.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 5 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.

5.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 5 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -

- für die gesamte Leistung
- nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
- 

**6 - frei -**

**7 Angebote können abgegeben werden:**

- elektronisch in Textform.
- elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
- elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- schriftlich.

**8 Angebotsabgabe**

Falls Sie nicht die Absicht haben, ein Angebot abzugeben, werden Sie gebeten, die Vergabestelle baldmöglichst davon zu unterrichten (entfällt bei Öffentlicher Ausschreibung).

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Bei schriftlicher Angebotsabgabe ist das beigefügte Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf  
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: <b>40084-E7-0003</b>	Baumaßnahme: <b>Nachnutzung Haus 1 für AG Demmin</b>
Vergabenummer: <b>19A0052N</b>	Leistung: <b>Gericht Demmin, Trockenbauarbeiten</b>

”  
zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

- 9** **Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**  
**Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern**  
**Z31**  
**Wallstr.2** **18055 Rostock**

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

### 4 Unterlagen zum Angebot

Der Bieter hat auf Verlangen der Vergabestelle die Urkalkulation und/oder die von ihr benannten Formblätter mit Angaben zur Preisermittlung sowie die Aufgliederung wichtiger Einheitspreise ausgefüllt zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen. Dies gilt auch für Nachunternehmerleistungen.

### 5 Nebenangebote

5.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

5.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 5.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 5.4 Nebenangebote, die den Nummern 5.1 bis 5.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 6 Bietergemeinschaften

- 6.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben

- 6.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 7 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 8 Eignung

- 8.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

## 8.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Freihändige Vergaben nicht bearbeitbar\*



Vergabenummer	19A0052N
---------------	----------

Baumaßnahme

**Nachnutzung Haus 1 für AG Demmin****Amtsgericht Demmin**

Leistung

**Gericht Demmin, Trockenbauarbeiten****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):  
Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 27.05.2019**
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.  
Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)
- am **am 22.05.2020**
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

**ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** \_\_\_\_\_ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.



2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

**3 Zahlung (§ 16 VOB/B)**

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

**4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)**

Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet, Nummer 2.1 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen findet keine Anwendung.

**5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B)**

Für Mängelansprüche ist Sicherheit zu leisten.  
Die Höhe der Sicherheit ergibt sich aus Nummer 2.2 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

6 - 9 - frei -

**10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen**

## Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen Einheitliche Fassung

### 1 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 2 Sicherheitsleistung

- 2.1 Soweit in den Besonderen Vertragsbedingungen keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde und die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.
- 2.2 Ist nach den Besonderen Vertragsbedingungen Sicherheit für Mängelansprüche vereinbart, beträgt sie drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 3 Bürgschaften

- 3.1 Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss den Formblättern des Auftraggebers entsprechen, und zwar für
- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
  - die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
  - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/Vorauszahlungsbürgschaft“
- 3.2 Die Bürgschaftsurkunden müssen den Anforderungen des Auftraggebers entsprechen (§ 17 Absatz 4 Satz 2 Halbsatz 2 VOB/B). Hierunter fallen ggf. folgende Erklärungen des Bürgen:
- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
  - Auf die Einrede der Vorausklage gemäß 771 BGB wird verzichtet.
  - Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
  - Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
  - Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."
- 3.3 Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.
- 3.4 Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

### 4 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 5 Steuerabzug bei Bauleistungen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

Name und Anschrift des Bieters

Ort:	
Datum:	<b>2018-01-02</b>
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Betrieb für Bau und Liegenschaften  
 Mecklenburg-Vorpommern  
 Wallstraße 2  
 18055 Rostock  
 Deutschland

**Angebotsschreiben**

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmenummer	Baumaßnahme
<b>40084-E7-0003</b>	<b>Nachnutzung Haus 1 für AG Demmin</b>

**Amtsgericht Demmin**

Vergabenummer	Leistung
<b>19A0052N</b>	<b>Gericht Demmin, Trockenbauarbeiten</b>

**Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden**

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- Nebenangebot(e)
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- 
- 
- 
- 
- 
- 

Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.**

**2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung einschl. Umsatzsteuer beträgt** \_\_\_\_\_ €

**2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> einschl. Umsatzsteuer beträgt** \_\_\_\_\_ €

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3 Anzahl der Nebenangebote** \_\_\_\_\_ **0 St.**

**4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind** \_\_\_\_\_ %

**5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:**

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name:	_____	PQ_Nummer:	_____
Name:	_____	PQ_Nummer:	_____
Name:	_____	PQ_Nummer:	_____
Name:	_____	PQ_Nummer:	_____

**7 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, nicht angegeben,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert werden muss, nicht wie vorgegeben signiert,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **40084-E7-0003**Vergabenummer **19A0052N**

Vergabeart

- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung            | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren  |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe                  | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren   |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung    | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

**Nachnutzung Haus 1 für AG Demmin****Amtsgericht Demmin**

Leistung

**Gericht Demmin, Trockenbauarbeiten**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

€

€

€

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten

- drei Jahren<sup>1</sup>  
 fünf Jahren<sup>2</sup>

vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

**Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Referenznachweise bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.**

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Vergabeverfahren nach Abschnitt 1 VOB/A<sup>2</sup> Vergabeverfahren nach Abschnitt 2 oder 3 VOB/A

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die o.g. Angaben bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.**

**Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes**

- Ich bin/Wir sind im Handelsregister eingetragen.  
 Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.  
 Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B.

wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), Verstoß gegen § 81 Absatz 1 Nummer 1 GWB, rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen mich/uns oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben einschließlich der Überwachung der Geschäftsführung oder der sonstigen Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung wegen

Terrorismusfinanzierung oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen (§ 89c StGB), Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern (§ 108e StGB), Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr), Bildung krimineller Vereinigungen (§ 129 StGB), Bildung terroristischer Vereinigungen (§ 129a StGB), kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland (§ 129b StGB), Menschenhandel (§§ 232, 233 StGB), Förderung des Menschenhandels (§ 233a StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265 b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhänge mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324 a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde. Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne der genannten Vorschriften stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>3</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>4</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>5</sup>

<sup>3</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>4</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

<sup>5</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	19A0052N	
Baumaßnahme <b>Nachnutzung Haus 1 für AG Demmin</b> <b>Amtsgericht Demmin</b>		
Leistung <b>Gericht Demmin, Trockenbauarbeiten</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittelohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

<b>3. Ermittlung der Angebotssumme</b>				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
<b>3.1</b>	<b>Eigene Lohnkosten</b> Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
<b>3.2</b>	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
<b>3.3</b>	<b>Gerätekosten</b> (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
<b>3.4</b>	<b>Sonstige Kosten</b> (vom Bieter zu erläutern)			
<b>3.5</b>	<b>Nachunternehmerleistungen<sup>3</sup></b>			
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer</b>				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:


Bieter	Vergabenummer	Datum
	19A0052N	
Baumaßnahme <b>Nachnutzung Haus 1 für AG Demmin</b> <b>Amtsgericht Demmin</b>		
Leistung <b>Gericht Demmin, Trockenbauarbeiten</b>		

**Angaben zur Kalkulation über die Endsumme**

<b>1.</b>	<b>Angaben über den Verrechnungslohn</b>	<b>Lohn €/h</b>
<b>1.1</b>	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
<b>1.2</b>	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne	
<b>1.3</b>	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder	
<b>1.4</b>	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

<b>1.5</b>	<b>Umlage auf Lohn</b> (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
<b>1.6</b>	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:




(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	19A0052N	
Baumaßnahme <b>Nachnutzung Haus 1 für AG Demmin Amtsgericht Demmin</b>		
Leistung <b>Gericht Demmin, Trockenbauarbeiten</b>		

**Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen**

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

LEISTUNGSVERZEICHNIS  
über Trockenbauarbeiten

Bauvorhaben: Amtsgericht Neubrandenburg, Zweigstelle Demmin  
Nachnutzung Haus 1 - Clara-Zetkin-Str.14  
17109 Demmin

Bauherr: BBL Betrieb für Bau- und Liegenschaften M-V  
Neubrandenburg, Meckl 17033

**Allgemeine Beschreibung des Bauvorhabens**

Allgemeine Baubeschreibung

Das Amtsgericht Demmin befindet sich in der Clara-Zetkin- Str. 14 im Stadtgebiet von Demmin. Der Gebäudekomplex steht unter Denkmalschutz.

Das Bauvorhaben beinhaltet die Sanierung und den Umbau des denkmalgeschützten Gebäudes Amtsgericht Demmin (Haus 1)

Das Gebäude Haus 1 mit Vorgarten liegt straßenseitig an der Clara - Zetkin - Straße, hofseitig schließen das Haus 3 (Neubau 2011) mit Verbindern und das bereits sanierte Haus 2 an, umgeben von den historisch genutzten Gefängnishöfen.

Das Gebäude liegt innerhalb des Sanierungsgebietes Historischer Stadtkern/ Anklamer Vorstadt (Flurstücke 389/1 und 389/2 der Gemarkung Demmin, Flur 1).

Das Gebäude ist ein voll unterkellertes 2-geschossiges massives Gebäude mit Walmdach. Es ist nahezu in seiner ursprünglichen Form erhalten geblieben. Die Fassade ist in Sichtmauerwerk aus rotem Ziegel gemauert und insbesondere im Straßen- und Giebelbereich durch ornamentartige Muster glasierter Ziegel gestaltet. Das Kellergeschoss besteht aus Feldsteinaußenmauerwerk.

Die Innenwände sind teilweise aus Feldstein, überwiegend aus Ziegeln gemauert, auf denen die Kappendecken aufliegen. Erd- und Obergeschosse bestehen aus Ziegelmauerwerk mit Kappendecken.

Das ausgebaute Dachgeschoss besteht aus Ziegelmauerwerk mit Holzbalkendecke als Kehlbalkenebene zum Spitzboden. Das Dachtragwerk ist ein Pfettendach mit doppelt stehendem Stuhl mit Dachdeckung aus Dachziegeln.

Bestandteil des LVs:

- Grundrisse
- Schnitte
- Ansichten

**Umfang Los 11 Trockenbauarbeiten**

Trockenbauarbeiten

Innenwand Saal mit Oberlicht

Im Obergeschoss zur Trennung Saal / Beratungsraum

Trockenbauwand mit Metallunterkonstruktion, beidseitig doppelt beplankt mit 2x12,5mm Gipsplatten A, mit 80mm Mineralfaserdämmplatten  $r \geq 5 \text{ kPa s/m}^2$ , mit

Schallschutzanforderungen  $R_{w,R} 56 \text{ dB}$ , inkl. Türöffnung

Beidseitige Aufdopplung der Beplankung um eine zusätzliche Lage 12,5mm Gipsplatten A bis 5cm unter- und ab 5cm oberhalb des Oberlichts zur Herstellung eines optisch

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

durchlaufenden zurückliegenden Lichtbandes inkl. Göppinger Profilen an Kanten  
inkl. Oberlichtband (Vorgabe Denkmalpflege) aus flächenbündigen System-Fertigfenstern mit Schallschutzverglasung mit Schallschutz  $R_w$  49dB,  $R_{w,R}$  47 dB als 6 Stück Einzelfenster mit bauseitiger Verbindung oberer Abschluss der Wand unter hochfeuerhemmender Unterdecke  
Innenwände  
Raum 1208 Trockenbauwand mit Schallschutzanforderung  $R_{w,R}$  56 dB, als Einfachständerwand mit Metallunterkonstruktion, beidseitig doppelt beplankt mit 2x12,5mm Gipsplatten A, mit 80mm Mineralfaserdämmplatten  $r \geq 5$  kPa s/m<sup>2</sup>, oberer Abschluss unter hochfeuerhemmender Unterdecke  
Trockenbauwand Raum 1209 in Sanitärbereichen als Doppelständerwand mit Metallunterkonstruktion, beidseitig doppelt beplankt mit 2x12,5mm imprägnierten Gipsplatten H2, oberer Abschluss unter hochfeuerhemmender Unterdecke  
Vorwände in Sanitärbereichen Raum 1114, 1208.1, 1209, mit Metallunterkonstruktion, doppelt beplankt mit 2x12,5mm imprägnierten Gipsplatten H2, oberer Abschluss unter hochfeuerhemmender Unterdecke  
Verkleidungen Lüftung, mit Metall-UK, doppelt beplankt mit 2x12,5mm Gipsplatten A, oberer Abschluss unter hochfeuerhemmender Unterdecke  
Vorwand Vorfürzelle  
Sanitärbereich Vorfürzelle: Vorwand mit Metallunterkonstruktion aus UA-Profilen, doppelt beplankt, 2x 12,5mm imprägnierte Gipsplatten DFH2IR, UK an Rohbauwand verankert  
Innenwand Brandschutz Dachgeschoss  
(Anforderung im Brandschutzkonzept feuerhemmend; in der Ausführungsplanung wird diese Anforderungen auf feuerbeständig angepasst wegen Zulassung Türereinbau und Ausführung als angrenzendes Bauteil)  
Im Dachgeschoss Flur 1307 zu Raum 1306 (unbeheizt)  
Trockenbauwand mit Brandschutzanforderung feuerbeständig EI 90 als Doppelständerwand  $d=25,5$ cm beidseitig doppelt beplankt mit 2x12,5mm Gipsplatten DFH2 mit Dampfbremse und 2x 80mm Mineralfaser-Dämmplatten A1  
inkl. Türöffnung  
Anschluss an Brandschutzbekleidung Kehlbalken / Dachschräge  
Anpassung an Durchdringung Kopfband (brandschutzbekleidet)  
Elementwände  
Sanitärtrennwände aus HPL-beschichteten Holzspanplatten mit flächenbündigen Türen und Profilen, mit Fußluft, Aluminiumfüßen, Aluminiumprofilen, WC-Drückergarnitur Aluminium / Edelstahl, Türhöhe ca. 2,0m  
Unterdecken / Verkofferungen  
In Erdgeschoss und Obergeschoss freitragende hochfeuerhemmende (EI 60 allein von unten)  
Brandschutzunterdecken in allen Räumen unter Stahlträgerdecken, Beplankung 2x12,5mm Gipsplatten DF + Abdeckstreifen und zusätzliche 12,5mm Gipsplatten DF oberhalb der Profile, mit 50mm Mineralwollauflage A1 (mind. 50kg/m<sup>3</sup>)  
Spannweiten:  
o Im Erdgeschoss bis 3,30m  
o EG Raum 1109 ca. 4,00m  
o EG Raum 1113 ca. 4,20m  
o im Obergeschoss bis 3,30m  
o OG Raum 1208 ca. 4,00m  
o OG Raum 1211 ca. 4,20m  
o Flure EG und OG bis 2,00m

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

In Flur 1115 EG Abschluss mit Deckenschott an neuem Stahlbetondeckenfeld  
 In Raum 1212 im Erdgeschoss und Raum 1210 und 1212 im Obergeschoss Deckenschott unter neuem Stahlbetondeckenfeld um Durchführung Lüftungskanäle  
 In Saal 1204 und Beratungsraum 1204.1 im Obergeschoss freitragende hochfeuerhemmende (EI 60 allein von unten) Brandschutzunterdecke mit Weitspannträgern, Doppel-C-Profile ][ 150 wegen Spannweite. Beplankung 2x12,5mm Gipsplatten DF + Abdeckstreifen und zusätzliche 12,5mm Gipsplatten DF oberhalb der Profile, mit 50mm Mineralwollauflage A1 (mind. 50kg/m3) Zusatzlast der Akustikdecke als Decke unter Decke ist zu berücksichtigen.  
 o Spannweiten ca. 6,40 m  
 Anschluss Brandschutz-Unterdecken an umlaufende Wände mit 2cm Schattenfuge, mit Plattenstreifen hinterlegt  
 Horizontalaussteifung der Unterdecken für Anschluss von leichten Trennwänden und Vorwänden durch Lastweiterleitung an die flankierenden angeschlossenen Wände  
 In Brandschutzunterdecken Öffnungen für klassifizierte Durchführungen HLS und Elektro herstellen  
 Akustikunterdecke Schallabsorptionsgrad  $\alpha_w \geq 0,60$ , unter hochfeuerhemmender Brandschutzunterdecke als Decke unter Decke im Saal Obergeschoss einlagige Gipsplatten-Beplankung, 12,5mm, gerade Rundlochung 8/18 R, Lochanteil 15,5 %, mit Faservlies mit Mineralwoll-Auflage, mit ungelochtem Randfries 20cm und mit umlaufender zurückspringender Blende und Lichtleiste (Lichtvoute an freiem Deckenrand)  
 Akustikunterdecke Schallabsorptionsgrad  $\alpha_w \geq 0,60$ , unter hochfeuerhemmender Brandschutzunterdecke als Decke unter Decke im Beratungsraum Obergeschoss einlagige Gipsplatten-Beplankung, 12,5mm, gerade Rundlochung 8/18 R, Lochanteil 15,5 %, mit Faservlies mit Mineralwoll-Auflage, mit ungelochtem Randfries 20cm mit umlaufender zurückspringender Blende (freier Deckenrand)  
 In Saal und Beratungsraum in gelochten Gipsplatten glatte, ungelochte Friese 10cm um Einbauteile und an Anbauleuchten herstellen  
 In allen Unterdecken Verstärkung der Unterkonstruktion für Deckenleuchten  
 Horizontale Verkofferungen für Lüftungsleitungen  
 Dachgeschoss  
 20 cm Wärmedämmung Mineralfaser WLG 035 auf Decke zum nicht ausgebauten Dachgeschoss gemäß Bauphysik  
 Wärmedämmung gemäß Bauphysik mit Dampfbremse in Dachebene / auf Kehlbalkenebene im ausgebauten Bereich  
 Dämmstärken:  
 o 14 cm Mineralwolle A1, WLG 035 Dachschräge Flur 1307 und Treppenraum 1308 sowie an Flur angrenzenden Bereich in Raum 1306  
 o 18 cm Mineralwolle A1, WLG 035 Kehlbalkenebene Flur 1307 und Treppenraum 1308 sowie an Flur angrenzenden Bereich in Raum 1306  
 Im ausgebauten Bereich (Flur 1307 und Treppenraum 1308 sowie an Flur angrenzenden Bereich in Raum 1306)  
 Gipsplattenbekleidung mit Brandschutzanforderungen (Anforderungen im Brandschutzkonzept sind differenziert feuerhemmend / hochfeuerhemmend; in der Ausführungsplanung werden diese Anforderungen auf hochfeuerhemmend vereinheitlicht wegen Ausführung als angrenzende Bauteile und Anschlüsse)  
 o Kehlbalkenebene Treppenraum und Flur sowie an Flur angrenzenden Bereich in Raum 1306 hochfeuerhemmend EI 60



Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

von oben und unten, mit Metallunterkonstruktion, zweilagig beplankt mit 2x 12,5mm Gipsplatte DF

- o Dachbekleidung Treppenraum und Flur sowie an Flur angrenzenden Bereich in Raum 1306 hochfeuerhemmend EI 60, mit Metallunterkonstruktion, einlagig beplankt mit 25mm Gipsplatten DF
- o In Flur Ausbildung der Dachbekleidung analog als Drempe / Abseite, h = 1m
- o Brandschutzbekleidung der Holzkonstruktion (Stützen, Streben und Kopfbänder) hochfeuerhemmend F 60 in Flur sowie an Flur angrenzenden Bereich in Raum 1306
- o Abschluss der Brandschutzdachbekleidungen als Abschottung Dachaufbau und Abschluss der Brandschutzunterdecke (Kehlbalkenebene) bis Oberkante obere Kehlbalkenbekleidung als Abschottung
- o Oberseitige Bekleidung der Kehlbalken mit Verbundelement aus 18mm Gipsfaserplatte mit aufkaschierter 10mm Holzfaserplatte (auf 24mm gespundeten Brettern) über Flur 1307 und Treppenraum 1308 sowie an Flur angrenzenden Bereich in Raum 1306 als Bestandteil des Deckenaufbaus EI 60 von oben und unten
- o Laufsteg aus OSB-Platten auf Kanthölzern mit Handlauf und Knieholm im nicht ausgebauten Bereich Dachgeschoss auf Estrich als Zugang zu Fenstern und Lüftung etc.
- o Wandbekleidung Akustik
- o In Saal und Beratungsraum an Rückwand Akustikwandpaneel als Akustik-Schlitzplatten, Oberfläche Echtholzfurnier Ahorn mit Fuge zu anschließenden Wänden

Hinweis VOB

Der Ausschreibung, der Ausführung, dem Aufmaß und der Abrechnung liegt die VOB in neuester Fassung sowie die entsprechende DIN zugrunde.  
 Neben den einschlägigen DIN-Normen und den Vorschriften sowie den besonderen Vertragsbedingungen gelten im Besonderen:  
 VOB, Teil C  
 - DIN 18299 Allgemeine Regeln für Bauarbeiten jeder Art  
 - DIN 18340 Trockenbauarbeiten

**Vorbemerkung sicherheitstechnische Maßnahmen**

Vorbemerkung sicherheitstechnische Maßnahmen

Der Auftraggeber hat einen Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator beauftragt. Dies entbindet dem Auftragnehmer nicht von seiner Verantwortung zur Erfüllung der Arbeitsschutzpflichten (BaustellV § 5.3) nach dem Arbeitsschutzgesetz, Betriebssicherheitsverordnung, Arbeitssicherheitsgesetz und dem Regelwerk der Berufsgenossenschaft.

Der Auftragnehmer hat vor Arbeitsaufnahme durch eine Gefährdungsbeurteilung der für die Beschäftigten mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdungen zu ermitteln und zu dokumentieren, welche Maßnahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes auf der Baustelle für seine Beschäftigten erforderlich sind. Er hat diese Maßnahmen entsprechend vorzusehen und seine Beschäftigten dazu geeignete Anweisungen (Unterweisungen, Betriebsanweisungen, Montage- und Demontageanweisungen u.ä.) zu erteilen.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Montage-, Abbruch- und Arbeitsanweisungen für potentiell gefährliche Arbeiten und Montagen sind in jedem Fall dem SiGeKo vor Aufnahme der Arbeiten zur Prüfung vorzulegen und in endgültiger Fassung der Bauüberwachung in Kopie zu übergeben.

Alle Mehraufwendungen, die durch Arbeitsabläufe und Sicherheitsvorkehrungen gemäß SiGe-Plan erforderlich werden, sind in die jeweiligen Einheitspreise einzukalkulieren.

Der SiGe-Plan und die Baustellenordnung gelten für alle am Bau Beteiligten einschließlich Nachunternehmer. Jeder Auftragnehmer ist verpflichtet, seinem auf der Baustelle eingesetztem Personal (einschließlich Nachunternehmer) und Lieferanten vor Arbeitsaufnahme den Inhalt des SiGe-Plans und der Baustellenordnung bekannt zugeben und während der Arbeit deren Einhaltung durchzusetzen und zu kontrollieren. Jeder der arbeitsschutzrechtliche Forderungen nicht einhält, kann von der Bauleitung des Bauherrn von der Baustelle verwiesen werden. Dadurch entstehende Kosten sind vom Auftragnehmer zu tragen.

Der Auftragnehmer hat auf der Baustelle die Nachweise zur regelmäßigen sachkundigen und sachverständigen Prüfung, entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen (Betriebssicherheitsverordnung), aller zum Einsatz kommenden Arbeitsmittel und Geräte zur Einsichtnahme vorzuhalten. Arbeitsmittel ohne Prüfung dürfen nicht eingesetzt werden.

Bauwasser wird vorgehalten bzw. das Hausnetz genutzt. Baustromverteiler werden in den Baustellenbereichen aufgestellt.

In allen anderen Bereichen ist das Hausnetz (Strom) zu nutzen und durch jeden AN eigene Vorschaltgeräte einzusetzen.

Arbeitsplatzbeleuchtung ist durch jeden AN zu stellen. Die Beleuchtung der Rettungswege erfolgt bauseits.

Jede Firma hat eigene Telefone für den Notfall vorzuhalten.

Jeder AN hat für sich und seine NAN die notwendige Zahl Ersthelfer vor Ort zu beschäftigen (bis 20 AN 1 Ersthelfer) (Unterweisung nach StVZO gilt nicht).

Im gesamten Gebäude besteht Rauchverbot.

Feuerarbeiten (Schweißen, Schneiden, Trennschleifen) sind im Gebäude grundsätzlich untersagt. Ausnahmen sind beim AG zu beantragen und nur bei ausgestellten Schweißscheinen gestattet.

01 **Trockenbauarbeiten**

01.01 **Wände/Vorsatzschalen**

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.01.1				
<p><b>Trennwand H 3,5m D 250mm F90-A UK Stahlblechprofil verz                      Doppelständerwerk Mineralwolle MW D 80mm Gipspl.                      Feuerschutzpl. DFH2 D 12,5+12,5mm Q2</b></p> <p><b>STLB-Bau 04/2018 039</b></p> <p>Nichttragende innere Trennwand DIN 4103-1, Einbaubereich 1                      DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung),                      Höhe bis 3,5 m, Dicke 250 mm, Feuerwiderstandsklasse F 90                      - A DIN 4102-2,                      Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN                      14195 und DIN 18182-1, als Doppelständerwerk, CW/UW 100,                      Ständerachsabstand 625 mm,                      Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162,                      Dämmschichtdicke 80 mm, Rohdichte 100 kg/m<sup>3</sup>,                      Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, dicht stoßen,                      Schmelzpunkt größer 1000 Grad C, DIN 4102-17,                      Beplankung beidseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN                      EN 520, imprägnierte Feuerschutzplatten Typ DFH2, 2-lagig,                      Plattendicke 12,5 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben                      DIN EN 14566 und DIN 18182-2,                      Spachtelung Qualitätsstufe Q2, Ausführung gemäß                      Einzelbeschreibung,                      Einzelbeschreibungs-Nr (1) Mineraldämmplatten jeweils in                      Ständerwerk                      (2) Anschluss an Brandschutzbekleidung</p>				
	18,50	m <sup>2</sup>		
01.01.2				
<p><b>Luftdichtheitsschicht Dampfbremse PE-Folie Wand</b></p> <p><b>STLB-Bau 04/2018 039</b></p> <p>Dampfbremse als Luftdichtheits- und diffusionshemmende                      Schicht sd-Wert 100 bis kleiner 1500 m DIN 4108-3, DIN                      4108-7, aus Polyethylenfolie (PE) DIN EN 13984, an Wand,                      Nähte und Stöße verkleben/verschweißen, Ausführung gemäß                      Einzelbeschreibung,                      Einzelbeschreibungs-Nr (1) auf Unterkonstruktion der                      Doppelständerwand, einseitig</p>				
	18,50	m <sup>2</sup>		
01.01.3				
<p><b>Trockenbau anpassen B 0,2 m H 0,2 m nichttragende                      Trennwand WD 255 mm Gipspl. D 12,5mm EI90</b></p> <p><b>STLB-Bau 04/2018 039</b></p> <p>Trockenbau anpassen an vorh. Einbauteil, eckig,                      Breite 0,2                      m,                      Höhe 0,2                      m,                      Ausführung an nichttragender innerer Trennwand,                      Dicke Wand 255                      mm,                      Wandhöhe 3,5 m, Bekleidung aus Gipsplatten, beidseitig,                      imprägnierten Feuerschutzplatten, Typ DFH2, Dicke 12,5 mm,                      Doppelständerwerk, Feuerwiderstandsklasse EI 90 DIN EN                      13501-2, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,</p>				

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.01.4				
01.01.5				
01.01.6				

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	19,00	m2		
01.01.7		<b>Zusätzliche Plattenlage nichttragende Trennwand Gipspl. D 12,5mm Q2</b> <b>STLB-Bau 04/2018 039</b> Zusätzliche Plattenlage, mechanisch befestigen, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Bekleidung aus Gipsplatten, Bauplatten Typ A, Dicke 12,5 mm, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, Einfachständerwerk, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) Ausführung beidseitig an Trennwand Raum 1204/1204.1 (2) Gipsplatten 5cm unterhalb und 5cm über Oberlicht, siehe Detail DT-08 .		
	38,00	m2		
01.01.8		<b>Vorsatzschale Vorwandinstallation H bis 3,5 m Abst. 300 mm WD 100 mm UK Stahlblechprofil verz Einfachständerwerk Gipspl. Baupl. H2 2-lagig D 12,5mm D 12,5mm Q2 4-5m2</b> <b>STLB-Bau 04/2018 039</b> Vorsatzschale für Vorwandinstallation, Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung), Höhe Wand bis 3,5 m, Abstand zwischen Beplankung und Wand 300 mm, Dicke Wand 100 mm, Anschluss starr, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 75, Beplankung einseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, imprägnierte Bauplatten Typ H2, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Einzelfläche über 4 bis 5 m2, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) Raum 1209 .		
	5,00	St		
01.01.9		<b>Vorsatzschale Vorwandinstallation H bis 2,5 m Abst. 300 mm WD 100 mm UK Stahlblechprofil verz Einfachständerwerk Gipspl. Feuerschutzpl. DFH2IR 2-lagig D 12,5mm D 12,5mm Q2 4-5m2</b> <b>STLB-Bau 04/2018 039</b> Vorsatzschale für Vorwandinstallation, Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung), Höhe Wand bis 2,5 m, m,		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Abstand zwischen Beplankung und Wand 300 mm,		
		Dicke Wand 100 mm,		
		Anschluss starr, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 75, Beplankung einseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, imprägnierte Feuerschutzplatten Typ DFH2IR, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Einzelfläche über 4 bis 5 m <sup>2</sup> , Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) KG, Raum 1014 (2) alle Ständer aus UA-Profile (3) zusätzliche Verankerung an Rohbauwand		
		.		
	1,00	St		
01.01.10		<b>Vorsatzschale Vorwandinstallation H bis 4,1 m Abst. 100 mm</b> <b>WD 100 mm UK Stahlblechprofil verz Einfachständerwerk</b> <b>Gipspl. Baupl. H2 2-lagig D 12,5mm D 12,5mm Q2</b> <b>STLB-Bau 04/2018 039</b>		
		Vorsatzschale für Vorwandinstallation, Einbaubereich 1 DIN 4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung), Höhe Wand bis 4,1 m,		
		Abstand zwischen Beplankung und Wand 100 mm,		
		Dicke Wand 100 mm,		
		Anschluss starr, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 75, Beplankung einseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, imprägnierte Bauplatten Typ H2, 1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1. Seite 2. Lage 12,5 mm, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) EG, Raum 1114, OG Raum 1208.1		
		.		
	35,00	m <sup>2</sup>		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.01.11				
<p><b>Vorsatzschale Vorwandinstallation H bis 4,1 m Abst. 100 mm                      WD 100 mm UK Stahlblechprofil verz Einfachständerwerk                      Gipspl. Baupl. H2 2-lagig D 12,5mm D 12,5mm Q2</b></p> <p><b>STLB-Bau 04/2018 039</b></p> <p>Vorsatzschale für Vorwandinstallation, Einbaubereich 1 DIN                      4103-1 (Bereiche mit geringer Menschenansammlung),                      Höhe Wand bis 4,1                      m,</p> <p>Abstand zwischen Beplankung und Wand 100                      mm,</p> <p>Dicke Wand 100                      mm,</p> <p>Anschluss starr,                      Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN                      14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW/UW 75,                      Beplankung einseitig, aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN                      520, imprägnierte Bauplatten Typ H2,                      1. Seite 2-lagig, Dicke 1. Seite 1. Lage 12,5 mm, Dicke 1.                      Seite 2. Lage 12,5 mm,                      Spachtelung Qualitätsstufe Q2,                      befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln,                      Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,                      Einzelbeschreibungs-Nr (1) EG, Raum 1114</p> <p>.</p>				
	17,50	m <sup>2</sup>		
01.01.12				
<p><b>Luftltg-Bekl 2-seitig Abwickl. 200-220cm Gipspl. Baupl. A                      D 12,5mm 2-lagig Q2</b></p> <p><b>STLB-Bau 04/2018 039</b></p> <p>Luftleitungsbekleidung, 2-seitig, Befestigungsuntergrund                      Mauerwerk, Leitung senkrecht verlaufend, Abwicklung über                      200 bis 220 cm Anschluss starr,                      Bekleidung aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520,                      Bauplatten Typ A, Plattendicke 12,5 mm, 2-lagig,                      befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmittel,                      Spachtelung Qualitätsstufe Q2, Ausführung gemäß                      Einzelbeschreibung,                      Einzelbeschreibungs-Nr (1) Raum 1212 und 1014</p> <p>.</p>				
	7,00	m		
01.01.13				
<p><b>Luftltg-Bekl 2-seitig Abwickl. 100-120cm Gipspl. Baupl. A                      D 12,5mm 2-lagig Q2</b></p> <p><b>STLB-Bau 04/2018 039</b></p> <p>Luftleitungsbekleidung, 2-seitig, Befestigungsuntergrund                      Mauerwerk, Leitung senkrecht verlaufend, Abwicklung über                      100 bis 120 cm, Anschluss starr,                      Bekleidung aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520,                      Bauplatten Typ A, Plattendicke 12,5 mm, 2-lagig,                      befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmittel,                      Spachtelung Qualitätsstufe Q2, Ausführung gemäß                      Einzelbeschreibung,                      Einzelbeschreibungs-Nr (1) Raum 1112</p>				

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	.			
	4,00	m		
01.01.14				
	<b>Luftltg-Bekl 2-seitig Abwickl. 60-80cm Gipspl. Baupl. A D                      12,5mm 2-lagig Q2</b> <b>STLB-Bau 04/2018 039</b> Luftleitungsbekleidung, 2-seitig, Befestigungsuntergrund Mauerwerk, Leitung senkrecht verlaufend, Abwicklung über 60 bis 80 cm, Anschluss starr, Bekleidung aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, Plattendicke 12,5 mm, 2-lagig, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmittel, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) Raum 1208.1			
	.			
	4,00	m		
01.01.15				
	<b>Luftltg-Bekl einseitig Abwickl. 160-180cm Gipspl. Baupl. A                      D 12,5mm 2-lagig Q2</b> <b>STLB-Bau 04/2018 039</b> Luftleitungsbekleidung, einseitig, Befestigungsuntergrund Mauerwerk, Leitung senkrecht verlaufend, Abwicklung über 160 bis 180 cm Anschluss starr, Bekleidung aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, Plattendicke 12,5 mm, 2-lagig, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmittel, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) Flur 1115			
	.			
	4,00	m		
01.01.16				
	<b>Luftltg-Bekl 3-seitig Abwickl. 160-180cm Gipspl. Baupl. A                      D 12,5mm 2-lagig Q2</b> <b>STLB-Bau 04/2018 039</b> Luftleitungsbekleidung, 3-seitig, Befestigungsuntergrund Mauerwerk, Leitung senkrecht verlaufend, Abwicklung über 160 bis 180 cm Anschluss starr, Bekleidung aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Bauplatten Typ A, Plattendicke 12,5 mm, 2-lagig, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmittel, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) Flur 1307			
	.			
	3,50	m		



Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.01.17				
	<b>T-Verbindung nichttragende Trennwand Gipspl. D 12,5mm</b> <b>STLB-Bau 10/2016 039</b> T-Verbindung, Anschlüsse seitlich, Ausführung an nichttragender innerer Trennwand, Bekleidung aus Gipsplatten, imprägnierte Bauplatten, Typ H2, Dicke 12,5 mm, Einfachständerwerk.			
	12,00	m		
01.01.18				
	<b>Seitliche Bekleidung B 30cm Vorsatzschale freistehend</b> <b>Gipspl. D 12,5mm Q2</b> <b>STLB-Bau 04/2018 039</b> Seitliche Bekleidung, Anschlüsse seitlich, Breite 30 cm, Ausführung an freistehender Vorsatzschale, Bekleidung aus Gipsplatten, imprägnierte Bauplatten, Typ H2, Dicke 12,5 mm, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, Einfachständerwerk.			
	15,00	m		
01.01.19				
	<b>Türöffnung seitl. raumhoch verstärken UA-Profile 100/40/2</b> <b>B 1010 mm H 2135 mm D 150mm H 4m</b> <b>STLB-Bau 04/2018 039</b> Türöffnung, seitlich raumhoch verstärken, im Einfachständerwerk, mit Metallständerprofilen UA DIN 18182-1 100/40/2, einschl. Boden- und Deckenanschluss, befestigen mit Winkeln, Dübeln und Schrauben, einschl. Sturzprofil, Breite Nennmaß Wandöffnung 1010 mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung 2135 mm, Wanddicke 150 mm, Wandhöhe bis 4 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) Raum 1204/1204.1 .			
	1,00	St		
01.01.20				
	<b>Türöffnung seitl. raumhoch verstärken UA-Profile 150/40/2</b> <b>B 1010 mm H 2010 mm D 200mm H 4m</b> Türöffnung, seitlich raumhoch verstärken, im Doppelständerwerk, mit Metallständerprofilen UA DIN 18182-1 100/40/2, einschl. Boden- und Deckenanschluss, befestigen mit Winkeln, Dübeln und Schrauben, einschl. Sturzprofil, Breite Nennmaß Wandöffnung 1010 mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung 2010 mm, Wanddicke 255 mm, Wandhöhe bis 4 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) Raum 1306/1307 .			
	1,00	St		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.01.21				
	<b>Aussparung für Sanitärblöcke in GK-Vorsatzschalen</b>			
	Herstellen und Anarbeiten von Aussparungen für Sanitärblöcke in GK-Vorsatzschalen, Aussparungen für Spülwasserdrücker Größe: bis ca. 20 x 30 cm, Zu- und Abwasserdurchführungen, Konsolen usw. Abrechnung nach Sanitärprojekten Waschbecken WC			
	11,00	St		
01.01.22				
	<b>Traverse Befestigung Stützgriffe</b>			
	<b>STLB-Bau 10/2016 039</b>			
	Traverse im Wandhohlraum, aus Mehrschichtholzplatte mit Stahlblechprofilen, verzinkt, zur Befestigung von Stützgriffen, Konsollast bis 1,5 kN/m Wandlänge, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) für Befestigung von Haltern, Griffe etc.			
	10,00	St		
01.01.23				
	<b>Zulage für das vorgezogene Beplanken von Trockenbautrennwänden</b>			
	Zulage für das vorgezogene Beplanken von Trockenbautrennwänden und/oder Vorsatzschalen als Vorleistung Estrich. Beplankung 2-lagig 1. Lage ca. 40cm 2. Lage ca. 20cm			
	Abrechnung erfolgt pro lfm Beplankung (zweilagig)			
	50,00	lfm		

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

01.02 Decken/Unterdecken

01.02.1

**Unterdecke Spannweite 4 m EI60 Gipspl. 2-lagig  
 Feuerschutzpl. DF D 12,5mm UK Stahlblechprofil verz  
 Tragprofil Mineralwolle MW D 50mm Q2**

**STLB-Bau 04/2018 039**

Unterdecke DIN 18168-1, freigespannt,  
 Spannweite 4  
 m,

Feuerwiderstandsklasse EI 60 DIN EN 13501-2, Bekleidung  
 aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, 2-lagig,  
 Verarbeitung DIN 18181, Feuerschutzplatten Typ DF, Dicke  
 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen  
 Befestigungsmitteln, Unterkonstruktion aus verzinkten  
 Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1,  
 Tragprofil als CW/UW 150-Profil DIN 18182-1, Dicke 0,6 mm,  
 befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen  
 Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Ziegel  
 (Mauerwerk), Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162,  
 Dämmschichtdicke 50 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DI,  
 einlagig, dicht stoßen, Spachtelung Qualitätsstufe Q2,  
 Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,  
 Einzelbeschreibungs-Nr (1) Räume 1109, 1113, 1208, 1211  
 (2) Mineralwolle A1 (mid. 50kg/m3)  
 (3) Brandschutz F60 von unten und oben, je nach  
 angebotenen system ist ggf. zusätzliche Plattenlage auf  
 der Unterkonstruktion einzukalkulieren

Hersteller/Typ

.....

vom Bieter einzutragen.

70,00 m2

01.02.2

**Unterdecke Spannweite 3 m EI60 Gipspl. 2-lagig  
 Feuerschutzpl. DF D 12,5mm UK Stahlblechprofil verz  
 Tragprofil Mineralwolle MW D 50mm Q2**

**STLB-Bau 04/2018 039**

Unterdecke DIN 18168-1, freigespannt,  
 Spannweite 3  
 m,

Feuerwiderstandsklasse EI 60 DIN EN 13501-2, Bekleidung  
 aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, 2-lagig,  
 Verarbeitung DIN 18181, Feuerschutzplatten Typ DF, Dicke  
 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen  
 Befestigungsmitteln, Unterkonstruktion aus verzinkten  
 Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1,  
 Tragprofil als CW/UW 125-Profil DIN 18182-1, Dicke 0,6 mm,  
 befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen  
 Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Ziegel  
 (Mauerwerk), Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162,  
 Dämmschichtdicke 50 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DI,  
 einlagig, dicht stoßen, Spachtelung Qualitätsstufe Q2,  
 Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,  
 Einzelbeschreibungs-Nr (1) Erdgeschoss Räume 1102, 1103,

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1106, 1107, 1108, 1112, 1114  
 1.Obergeschoss Raum 1202, 1203, 1205, 1206, 1207, 1209,  
 1210, 1212  
 (2) Mineralwolle A1 (mid. 50kg/m3)  
 (3) Brandschutz F60 von unten und oben, je nach  
 angebotem system ist ggf. zusätzliche Plattenlage auf  
 der Unterkonstruktion einzukalkulieren

Hersteller/Typ

.....

vom Bieter einzutragen.

220,00 m2 \_\_\_\_\_

01.02.3

**Unterdecke Spannweite 2 m EI60 Gipspl. 2-lagig  
 Feuerschutzpl. DF D 12,5mm UK Stahlblechprofil verz  
 Tragprofil Mineralwolle MW D 50mm Q2**

**STLB-Bau 04/2018 039**

Unterdecke DIN 18168-1, freigespannt,  
 Spannweite 2  
 m,

Feuerwiderstandsklasse EI 60 DIN EN 13501-2, Bekleidung  
 aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, 2-lagig,  
 Verarbeitung DIN 18181, Feuerschutzplatten Typ DF, Dicke  
 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen  
 Befestigungsmitteln, Unterkonstruktion aus verzinkten  
 Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1,  
 Tragprofil als CW/UW 75-Profil DIN 18182-1, Dicke 0,6 mm,  
 befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen  
 Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Ziegel  
 (Mauerwerk), Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162,  
 Dämmschichtdicke 50 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DI,  
 einlagig, dicht stoßen, Spachtelung Qualitätsstufe Q2,  
 Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,  
 Einzelbeschreibungs-Nr (1) Erdgeschoss Räume 1115, 1213,  
 1217  
 (2) Mineralwolle A1 (mind. 50kg/m3)  
 (3) Brandschutz F60 von unten und oben, je nach  
 angebotem system ist ggf. zusätzliche Plattenlage auf  
 der Unterkonstruktion einzukalkulieren

Hersteller/Typ

.....

vom Bieter einzutragen.

36,00 m2 \_\_\_\_\_

01.02.4

**Unterdecke, Weitspannträger Spannweite 6,4 m EI60 Gipspl.  
 2-lagig Feuerschutzpl. DF D 12,5mm**

Unterdecke DIN 18168-1, freigespannt,  
 mit Weitspannträger

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Spannweite 6,40 m, Feuerwiderstandsklasse EI 60 DIN EN 13501-2, Bekleidung aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, 2-lagig, Verarbeitung DIN 18181, Feuerschutzplatten Typ DF, Dicke 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, Tragprofil als CW 150/50-20, Dicke 2 mm, als Doppel-C-Profil, Rücken an Rücken, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Ziegel (Mauerwerk), Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 50 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DI, einlagig, dicht stoßen, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, Achsabstand 600mm für Deckengewicht 0,50 kN/m2		
		Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) Raum 1204 und 1204.1 (2) Mineralwolle A1 (mind. 50kg/m3) (3) Brandschutz F60 von unten und oben, je nach angebotem System ist ggf. zusätzliche Plattenlage auf der Unterkonstruktion einzukalkulieren'.		
	56,00	m2		
<b>01.02.5</b>		<b>Anschluss Deckenbekl. Gipspl. D 12,5mm EI60</b> <b>STLB-Bau 04/2018 039</b>		
		Anschluss, offen hinterlegt, Anschluss umlaufend, Ausführung an Deckenbekleidung aus Gipsplatten, Feuerschutzplatten Typ DF, Dicke 12,5 mm, Feuerwiderstandsklasse EI 60 DIN EN 13501-2, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) umlaufend, an zweilagiger Unterdecke		
	300,00	m		
<b>01.02.6</b>		<b>Anschluss Fuge Unterdecke Gipspl. D 12,5mm</b> <b>STLB-Bau 04/2018 039</b>		
		Anschluss, als Fuge, offen hinterlegt, Anschluss umlaufend, Maße in mm 20mm		
		Ausführung an Unterdecke aus Gipsplatten, Feuerschutzplatten Typ DF, Dicke 12,5 mm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) zweilagige Unterdecke, 2x12,5mm		
	300,00	m		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.02.7	<b>Öffnung herstellen Durchm. 5 cm Unterdecke Gipspl. 2-lagig                      D 12,5mm EI60</b>			
	<b>STLB-Bau 04/2018 039</b>			
	Öffnung herstellen, rund, Durchmesser 5 cm,			
	Ausführung an Unterdecke aus Gipsplatten, 2-lagig, Feuerschutzplatten Typ DF, Dicke 12,5 mm, Feuerwiderstandsklasse EI 60 DIN EN 13501-2, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) für Kabel und Leitungen			
	150,00	St	_____	_____
01.02.8	<b>Öffnung herstellen Durchm. 20 cm Unterdecke Gipspl.                      2-lagig D 12,5mm EI60</b>			
	<b>STLB-Bau 04/2018 039</b>			
	Öffnung herstellen, rund, Durchmesser 20 cm,			
	Ausführung an Unterdecke aus Gipsplatten, 2-lagig, Feuerschutzplatten Typ DF, Dicke 12,5 mm, Feuerwiderstandsklasse EI 60 DIN EN 13501-2, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) für Kabel und Leitungen			
	40,00	St	_____	_____
01.02.9	<b>Öffnung herstellen UK verstärken CD-Profil CD60/27 B 0,2 m                      L 0,2 m Unterdecke Gipspl. 2-lagig D 12,5mm EI60</b>			
	<b>STLB-Bau 04/2018 039</b>			
	Öffnung herstellen, einschl. Unterkonstruktion verstärken, mit CD-Profil, CD 60/27 DIN 18182-1, aus verzinktem Stahl, eckig, Breite 0,2 m,			
	Länge 0,2 m,			
	Ausführung an Unterdecke aus Gipsplatten, 2-lagig, Feuerschutzplatten Typ DF, Dicke 12,5 mm, Feuerwiderstandsklasse EI 60 DIN EN 13501-2, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) für Revisionsluken oder sonstige Einbauteile			
	25,00	St	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.02.10				
	<b>Fertigteilestrich Verbundelement Gipsfaserpl. D 10mm+10mm                      Dämmung Holzfaserpl. porös WF D 10mm DES D 30mm</b> <b>STLB-Bau 04/2018 039</b> Fertigteilestrich/Trockenunterboden als Verbundelement aus Gipsfaserplatten DIN EN 15283-2, Dicke 10 mm + 10 mm, mit Dämmschicht aus porösen Holzfaserplatten WF DIN EN 13171, Dicke 10 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DES, Gesamtdicke 30 mm, auf Dämmschicht, zur Aufnahme von elastischen/textilen Belägen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) Auf Kehlbalken (auf 24mm gespundenen Brettern, bauseits) über Flur 1307, 1306 und 1308 .			
	70,00	m2		
01.02.11				
	<b>Dachschräge/Decke EI60 Gipspl. 2-lagig Feuerschutzpl. DF D 12,5mm UK Stahlblechprofil verz Grund- Tragprofil Mineralwolle MW D 180mm Q2</b> <b>STLB-Bau 04/2018 039</b> Dachschrägen-/Deckenbekleidung DIN 18168-1, Feuerwiderstandsklasse EI 60 DIN EN 13501-2, Bekleidung aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, 2-lagig, Verarbeitung DIN 18181, Feuerschutzplatten Typ DF, Dicke 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, Grund- und Tragprofil als CD 60/27-Profil DIN 18182-1, Dicke 0,6 mm, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Holzsparren, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Dämmschichtdicke 180 mm, in Bahnen, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DI, einlagig, dicht stoßen, Trennlage als diffusionshemmende Schicht sd-Wert 100 bis kleiner 1500 m DIN 4108-3 (Dampfbremse) aus PE-Folie, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) Deckenbekleidung ausgebauter Bereich .			
	70,00	m2		
01.02.12				
	<b>Dachschräge/Decke EI60 Gipspl. einlagig Feuerschutzpl. DF D 25mm UK Stahlblechprofil verz Tragprofil Mineralwolle MW D 140mm Q2</b> <b>STLB-Bau 04/2018 039</b> Dachschrägen-/Deckenbekleidung DIN 18168-1, Feuerwiderstandsklasse EI 60 DIN EN 13501-2, Bekleidung aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, einlagig, Verarbeitung DIN 18181, Feuerschutzplatten Typ DF, Dicke 25 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, Tragprofil als CD 60/27-Profil DIN 18182-1, Dicke 0,6 mm, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Holzsparren, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162,			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
.	45,00	m2		
01.02.13				
<p><b>Brandschutzbekleidung Stütze F60 4-seitig einlagig Gipsplatte Vliesarmierung GM-F D 15mm Abwickl. 40-60cm Q2 STLB-Bau 04/2018 039</b></p> <p>Brandschutzbekleidung an Stütze, aus Holz, Feuerwiderstandsklasse F 60 DIN 4102-2, 4-seitig, einlagig, mit Gipsplatten mit Vliesarmierung, Typ GM-F, Plattendicke 15 mm, Abwicklung über 40 bis 60 cm, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) für Stützen, Streben, Kopfbänder</p>				
.	15,00	m		
01.02.14				
<p><b>Brandschutzbekleidung Stütze F60 4-seitig einlagig Gipsplatte Vliesarmierung GM-F D 15mm Abwickl. 60-80cm Q2 STLB-Bau 04/2018 039</b></p> <p>Brandschutzbekleidung an Stütze, aus Holz, Feuerwiderstandsklasse F 60 DIN 4102-2, 4-seitig, einlagig, mit Gipsplatten mit Vliesarmierung, Typ GM-F, Plattendicke 15 mm, Abwicklung über 60 bis 80 cm, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) für Stützen, Streben, Kopfbänder</p>				
.	15,00	m		
01.02.15				
<p><b>Abseitenwand/Drempel EI60 Gipspl. einlagig Feuerschutzpl. DF D 25mm UK Stahlblechprofil verz Tragprofil Q2 STLB-Bau 04/2018 039</b></p> <p>Abseitenwand/Drempel DIN 4103-1, Feuerwiderstandsklasse EI 60 DIN EN 13501-2, Bekleidung aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, einlagig, Feuerschutzplatten Typ DF, Dicke 25 mm, befestigen mit Schnellbauschrauben DIN EN 14566 und DIN 18182-2, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, Tragprofil als CD 60/27-Profil DIN 18182-1, Dicke 0,6 mm, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, Unterkonstruktion verdeckt, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) Höhe Abseitenwand ca. 1,0m</p>				



Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	(2) Flur 1307			
	.			
	3,50	m2		
01.02.16	<p><b>Schürze H 400 mm UK Stahlblechprofil verz Gipspl. Feuerschutzpl. DF D 12,5mm Q2</b>  <b>STLB-Bau 04/2018 039</b>                      Schürze unterhalb von Deckenbekleidungen, Höhe 400 mm,</p> <p>Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Tragprofil, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Bekleidung aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Feuerschutzplatten Typ DF, 2-lagig, Verarbeitung DIN 18181, Dicke 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) als seitlicher Abschluss EI60 Unterdecke, sowie Dachschräge</p>			
	.			
	20,00	m		
01.02.17	<p><b>Schürze H 150 mm UK Stahlblechprofil verz Gipspl. Feuerschutzpl. DF D 12,5mm Q2</b>  <b>STLB-Bau 04/2018 039</b>                      Schürze unterhalb von Deckenbekleidungen, Höhe 150 mm,</p> <p>Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Tragprofil, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Bekleidung aus Gipsplatten DIN 18180 und DIN EN 520, Feuerschutzplatten Typ DF, 2-lagig, Verarbeitung DIN 18181, Dicke 12,5 mm, befestigen mit systemspezifischen Befestigungsmitteln, Spachtelung Qualitätsstufe Q2, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) als seitlicher Abschluss EI60 Unterdecke freigespannt</p>			
	.			
	8,00	m		
01.02.18	<p><b>Zulage horizontale Aussteifung</b>                      Zulage horizontale Aussteifung der Unterdecken für den Anschluss von Trockenbauwänden bzw. Vorsatzschalen</p> <p>Horizontale Aussteifung bestehend aus 2 Stück Abhängung an Rohdecke</p> <p>Abrechnung erfolgt pro Aussteifung</p>			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

01.02.19	20,00	St		
<p><b>Unterdecke Gips-Lochpl. einlagig D 12,5mm Akustikvlies UK                      Stahlblechprofil verz Grund- Tragprofil Mineralwolle MW D                      30mm Q3</b></p> <p><b>STLB-Bau 04/2018 039</b></p> <p>Unterdecke DIN 18168-1, Bekleidung aus Gips-Lochplatten                      DIN EN 14190, einlagig, Verarbeitung DIN 18181, Dicke 12,5                      mm, durchlaufend gelocht, Lochreihen gerade, Lochanteil                      15,5 %, Rückseite beschichtet mit Akustikvlies, befestigen                      mit systemspezifischen Befestigungsmitteln,                      Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN                      14195 und DIN 18182-1, Grund- und Tragprofil als CD                      60/27-Profil DIN 18182-1, Dicke 0,6 mm, abhängen mit                      Noniusabhängern,                      Abhängehöhe 200                      mm,</p> <p>befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen                      Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund                      Trockenbaudecke, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN                      13162, Dämmschichtdicke 30 mm, Anwendungsgebiet DIN                      4108-10 DI, einlagig, dicht stoßen, Spachtelung                      Qualitätsstufe Q3, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,                      Einzelbeschreibungs-Nr (1) Raum 1204                      (2) umlaufend mit ungelochtem Randfries (Randfries in                      extra Position)                      (3) allseitig freihängend, unter EI60 befestigt                      (4) Schallabsorptionsgrad größer/gleich 0,6                      (5) siehe Detail DT-09</p> <p>Hersteller/Typ                      .....</p> <p>.</p>				
	21,00	m2		

01.02.20				
<p><b>Unterdecke Gips-Lochpl. einlagig D 12,5mm Akustikvlies UK                      Stahlblechprofil verz Grund- Tragprofil Mineralwolle MW D                      30mm Q3</b></p> <p><b>STLB-Bau 04/2018 039</b></p> <p>Unterdecke DIN 18168-1, Bekleidung aus Gips-Lochplatten                      DIN EN 14190, einlagig, Verarbeitung DIN 18181, Dicke 12,5                      mm, durchlaufend gelocht, Lochreihen gerade, Lochanteil                      15,5 %, Rückseite beschichtet mit Akustikvlies, befestigen                      mit systemspezifischen Befestigungsmitteln,                      Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN                      14195 und DIN 18182-1, Grund- und Tragprofil als CD                      60/27-Profil DIN 18182-1, Dicke 0,6 mm, abhängen mit                      Noniusabhängern,                      Abhängehöhe 200                      mm,</p>				

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Trockenbaudecke, Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 30 mm, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DI, einlagig, dicht stoßen, Spachtelung Qualitätsstufe Q3, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) Raum 1204.1  
 (2) umlaufend mit ungelochtem Randfries (Randfries in extra Position)  
 (3) allseitig freihängend, unter EI60 befestigt  
 (4) Schallabsorptionsgrad größer/gleich 0,6  
 (5) siehe Detail DT-10

Hersteller/Typ

.....

13,00 m2

01.02.21

**Zulage Fries Deckenbekl. Gipspl. D 12,5mm Q2**

Zulage für umlaufenden Randfries an Unterdecke der Vorposition  
 Breite Fries 200mm

Ausführung an Deckenbekleidung aus Gipsplatten, Bauplatten Typ A, Dicke 12,5 mm, Spachtelung Qualitätsstufe Q3, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) umlaufend an freihängender Unterdecke der Vorposition

34,00 m<sup>2</sup>

01.02.22

**Blende und Lichtleiste aus GKB**

zurückspringende Blende und Lichtleiste zur Überbrückung Deckensprung, Unterdecke der Vorposition an EI60 Unterdecke bestehend aus  
 1 Stück Blende aus GKB Platten  
 Höhe ca. 25cm  
 und  
 1 Stück Lichtleiste  
 Länge ca. 20cm  
 Plattendicke 12,5mm  
 einschließlich zusätzlicher Unterkonstruktion, Ausführung gemäß Herstellerangaben  
 Verspachtelung der Gipsplatten gemäß Merkblatt Nr. 2 (BVG, Dezember 2007)  
 Qualitätsstufe Q3 Standardverspachtelung

(1) siehe Detail DT-09 und 10

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	33,00	m	_____	_____
<b>01.02.23</b>	<b>Spachtelung eines Randfries</b>			
	An der Akustikunterdecke werden Anbauleuchten durch extra Gewerk montiert. An den Anbauleuchten ist ein umlaufend lochfreier Randfries durch Spachtelung herzustellen. Die Akustiklochplatten sind entsprechend zu schließen.			
	Breite Randfries ca. 10cm inklusive Abklebung Plattendicke 12,5mm Verspachtelung der Gipsplatten gemäß Merkblatt Nr. 2 (BVG, Dezember 2007) Qualitätsstufe Q3 Standardverspachtelung			
	20,00	m	_____	_____
<b>01.02.24</b>	<b>UK verstärken CD-Profil CD60/27 Unterdecke Gipspl. D 12,5mm EI60</b>			
	<b>STLB-Bau 04/2018 039</b>			
	Unterkonstruktion verstärken, mit CD-Profil, CD 60/27 DIN 18182-1, aus verzinktem Stahl, Ausführung an Unterdecke aus Gipsplatten, Feuerschutzplatten Typ DF, Dicke 12,5 mm, Feuerwiderstandsklasse EI 60 DIN EN 13501-2, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) als Verstärkung für Deckenleuchten			
	30,00	m	_____	_____
<b>01.02.25</b>	<b>Wärmedämmschicht auf Bestands-Decke Mineralwolle MW DZ 0,035W/(mK) D 200mm</b>			
	Wärmedämmschicht auf Bestands-Decke verlegt, aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DZ, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), einlagig, als Bahn, Dämmschichtdicke 200 mm			
	(1) alle Räume nicht ausgebaut			
	315,00	m2	_____	_____

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.03		<b>Akustikwandbekleidung</b>		
01.03.1		<b>Wandbekleidung geschlitzt D 17mm, Raum 1204 und 1204.1</b>		
		Akustik-Wandbekleidung, innen, aus MDF-Platte, beidseitig beschichtet		
		Baustoffklasse Trägerplatte: B1 nach DIN 4102 Absorptionsklasse: C/D (gem. DIN EN ISO 11654)		
		Schallabsorptionsgrad alpha-w-Wert größer/gleich 0,35 Oberfläche Echtholz furnier Ahorn		
		Dicke Akustikplatte ca. 17mm Schlitzflächenanteil 6,6% Tiefe Schlitz 2mm Achsabstand 32mm		
		Befestigung an Metallunterkonstruktion (extra Position) befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln		
		Höhe der Akustikbekleidung: 1,75m Länge der Akustikbekleidung: ca. 6,24m seitlich jeweils mit 2cm Schattenfuge		
		Hersteller/Typ '.....'		
		vom Bieter einzutragen.		
		(1) Raum 1204 und 1204.1 (2) siehe Detail DT-09, DT-10		
	22,00	m <sup>2</sup>		
01.03.2		<b>Unterkonstruktion für Wandbekleidung</b>		
		Unterkonstruktion für Wandbekleidung der Vorposition, Die Wandbekleidung wird in Wandmitte montiert, siehe Detail DT-09 und 10, die Unterkonstruktion ist entsprechend als Rahmen auszuführen.		
		Höhe 1,75 m Länge ca. 2,64m		
		Unterkonstruktion als Traglattung aus Holz, Querschnitt B/H der Traglattung ca. 24/48 mm, Abstand der Traglattung 320 mm, direkt befestigen, Befestigungsuntergrund Mauerwerk, Unterkonstruktion verdeckt inklusive Abschlussprofil oben und unten		
	22,00	m <sup>2</sup>		

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

01.04 WC-Trennwände

01.04.1 Trennwandanlage Toiletten HPL-Kompaktpl. D 13mm Rahmen  
 Rahmen Alu 1Tür 1Seitenwand

STLB-Bau 04/2018 027

Trennwandanlage, mit Bodenabstand,  
 Bodenabstand 100  
 mm,

für Toiletten,  
 aus HPL-Kompaktplatten DIN EN 438-7, Dicke 13 mm,  
 Rahmenkonstruktion, Rahmenkonstruktion verdeckt, aus  
 eloxiertem Aluminium,  
 mit einer Tür, als Drehflügeltür,  
 Breite 625  
 mm,

Höhe 2000  
 mm,

Türen aus HPL-Kompaktplatten DIN EN 438-7, Dicke 13 mm,  
 mit Systembeschlägen aus nichtrostendem Stahl, von innen  
 verriegelbar mit Frei/Besetzt-Anzeige,  
 mit einer Seitenwand,  
 Breite 850  
 mm,

Höhe 2200  
 mm,

Anschlüsse an angrenzende Bauteile verdeckt mit U-Profil,  
 aus eloxiertem Aluminium, Bodenanschluss mit Füßen, aus  
 eloxiertem Aluminium, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,  
 Einzelbeschreibungs-Nr (1) Höhe Anlage ca. 2200mm, Länge  
 Anlage ca. 2350mm (inkl. Seitenwand)  
 (2) Farbe nach Wahl AG, aus Farbpalette Hersteller  
 (3) Raum 1209

Hersteller/Typ

.....

vom Bieter einzutragen.

1,00 St

01.04.2 Trennwandanlage Toiletten HPL-Kompaktpl. D 13mm Rahmen  
 Rahmen Alu 1Tür

STLB-Bau 04/2018 027

Trennwandanlage, mit Bodenabstand,  
 Bodenabstand 100  
 mm,

für Toiletten,  
 aus HPL-Kompaktplatten DIN EN 438-7, Dicke 13 mm,  
 Rahmenkonstruktion, Rahmenkonstruktion verdeckt, aus  
 eloxiertem Aluminium,  
 mit einer Tür, als Drehflügeltür,  
 Breite 625

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

mm,

Höhe 2000  
mm,

Türen aus HPL-Kompaktplatten DIN EN 438-7, Dicke 13 mm, mit Systembeschlägen aus nichtrostendem Stahl, von innen verriegelbar mit Frei/Besetzt-Anzeige, Anschlüsse an angrenzende Bauteile verdeckt mit U-Profil, aus eloxiertem Aluminium, Bodenanschluss mit Füßen, aus eloxiertem Aluminium, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) Höhe Anlage ca. 2200mm, Länge Anlage ca. 2010mm  
 (2) Farbe nach Wahl AG, aus Farbpalette Hersteller  
 (3) Raum 1208.1

Hersteller/Typ

.....

vom Bieter einzutragen.

1,00

St

01.04.3

**Trennwandanlage Toiletten HPL-Kompaktpl. D 13mm Rahmen Rahmen Alu 1Tür, Länge ca. 1,32m**

Trennwandanlage, mit Bodenabstand, Bodenabstand 100 mm,

Ausführung wie zuvor, jedoch Länge ca. 1320mm  
 Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr '  
 (1) Höhe Anlage ca. 2200mm, Länge Anlage ca. 1320mm  
 (2) Raum 1209

1,00

St

01.04.4

**Urinalschamwand HPL H 1475mm**

**STLB-Bau 04/2018 045**

Urinalschamwand, aus HPL-Schichtstoffplatte, Standardfarbton, Farbton nach Wahl AG, aus Farbpalette Hersteller

Höhe 1475 mm, Bodenbefestigung mit Aufschraubfuß, Befestigung mit Schrauben, verdeckt, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) Länge 800mm  
 (2) Raum 1014 und 1208.1

Hersteller/Typ

.....

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		vom Bieter einzutragen.		
	2,00	St	_____	_____

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht bearbeitbar\*



Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.05	<b>Profile</b>			
01.05.1	<b>Abschlussprofil Alu D 12,5mm</b>			
	<b>STLB-Bau 04/2018 039</b>			
	Abschlussprofil aus Aluminium, für 12,5 mm dicke Platten, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) inklusive Verspachtelung in Q2 (2) Abschluss GKlage an Oberlicht Trennwand Raum 1204/1204.1			
	26,00	m	_____	_____
01.05.2	<b>Abschlussprofil Alu D 25mm</b>			
	<b>STLB-Bau 04/2018 039</b>			
	Abschlussprofil aus Aluminium, für 25 mm dicke Platten, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) inklusive Verspachtelung in Q2 (2) Unterdecken mit Schattenfuge			
	300,00	m	_____	_____
01.05.3	<b>Kantenschutzprofil/Eckschutzschiene Alu Schenkel-L 23/23mm</b>			
	<b>STLB-Bau 10/2016 039</b>			
	Kantenschutzprofil/Eckschutzschiene aus Aluminium, Schenkellänge 23/23 mm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) inklusive Spachtelung Q2			
	100,00	m	_____	_____
			<b>Gesamtsumme:</b>	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
01.06		<b>Sonstiges</b>		
01.06.1		<b>Lieferung und Montage Laufsteg</b>		
		Lieferung und Montage Laufsteg		
		Breite Laufsteg: 1,25m Abrechnung erfolgt pro lfm Laufsteg		
		Aufbau Laufsteg - Unterkonstruktion aus Kanthölzer, Querschnitt ist konstruktiv zu wählen, Abstand a=0,60m, inklusive Aushöhlung bis 5cm, - OSB-Platte (OSB 3), Breite 1,25m, Dicke größer/gleich 18mm, als Laufsteg inklusive Anpassung an Wärmedämmschicht (1) Dachgeschoss		
	50,00	lfm		
01.06.2		<b>Geländer am Laufsteg</b>		
		Geländer am Laufsteg, beidseitig, aus Kanthölzern als Pfosten und Bohlen als Fuß-, Knie- und Handlauf als Absturzsicherung gemäß BG-Vorschrift Höhe 1,0m Fußlauf 10 x 3cm Knie- und Handlauf 15 x 3cm, Handlauf gehobelt, Kanten gefast Pfostenabstand max. 2,0m Befestigung auf Laufsteg inkl. Material		
		Abrechnung nach lfm Geländer		
	85,00	lfm		
01.06.3		<b>Fertigfenster für Montagewand</b>		
		Fertigfenster, als Oberlichtband für Trockenbau-Montagewand Maulweite: 150 mm Wandöffnungsmaß: 6280 x 900mm Farbe: RAL nach Wahl AG, aus Farb-Palette Hersteller Verglasung 6 mm VSG + 6 mm ESG zum flächenbündigen Einbau in eine Metallständerwand, ohne sichtbare Befestigungen. Werksseitig verglast, innen gereinigt und lackiert, Glaselemente horizontal, nebeneinander angeordnet, Abdeckrahmen 3,5 x 35 mm. Rechenwert des bewerteten Schalldämm-Maßes Rw,R = 47dB Bewertetes Schalldämm-Maß Rw = 49,0 dB Einbau in Trockenbauwand Raum 1204/1204.1		
		bestehend aus insgesamt 6 Elementen Länge: 4x 1,01m 1x ca. 0,85m 1x ca. ca. 0,93m Höhe Elemente ca. 0,80m		
		(1) siehe Detail DT-08		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

5,50

m<sup>2</sup>

Gesamtsumme: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht bearbeitbar\*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
<b>ZUSAMMENSTELLUNG</b>				
01		Trockenbauarbeiten		_____
01.01		Wände/Vorsatzschalen		_____
01.02		Decken/Unterdecken		_____
01.03		Akustikwandbekleidung		_____
01.04		WC-Trennwände		_____
01.05		Profile		_____
01.06		Sonstiges		_____
			<b>Gesamtbetrag:</b>	_____
			<b>UST ... %:</b>	_____
			<b>Gesamtbetrag Brutto:</b>	_____

Etwasige Preisnachlässe sind an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufzuführen.

Unterlagen nicht bearbeitbar\*